

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



kremka Roststop

Druckdatum: 04.01.2023

Seite 1 von 6

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

kremka Roststop

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Für Passivierung von Rost auf Stahl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: kremka GmbH
Straße: Markircher Str. 9A
Ort: D-68229 Mannheim
Telefon: 0621/7248118
E-Mail: info@kremka.de
Auskunftgebender Bereich: Telefon: 0621/7248118
Nach Geschäftszeiten:
0172/3712225

1.4. Notrufnummer:

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.2. Kennzeichnungselemente

Hinweis zur Kennzeichnung

Gemäß EG-Richtlinien 67/548/EG und 88/379/EG nicht eingestuft und nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

Spritznebel kann die Atemwege reizen. Kann die Augen reizen. Andauernder Hautkontakt kann vorübergehende Reizungen verursachen.
Kann örtliche Änderung des Säuregrades in Gewässern verursachen, mit daraus resultierendem Risiko für Einwirkungen auf Wasserorganismen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Das Produkt enthält: Wasser, Polymere und Chelat Wirkstoffe.

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|----------|--|--------------|-----------|--------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | | | |
| 144-62-7 | Oxalsäure | | | <1 % |
| | 205-634-3 | 607-006-00-8 | | |
| | Acute Tox. 4, Acute Tox. 4; H312 H302 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



kremka Roststop

Druckdatum: 04.01.2023

Seite 2 von 6

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen. Bei andauernder Reizung: Notaufnahme aufsuchen, Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasser.

Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

Ungeeignete Löschmittel

Alle anderen Löschmittel.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Dämpfe entwickeln.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Löscharbeiten Atemgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die Arbeitsstelle sauber halten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Dicht verschlossen halten. Bei Temperaturen zwischen 5°C und 35°C aufbewahren.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



kremka Roststop

Druckdatum: 04.01.2023

Seite 3 von 6

Lagerklasse nach TRGS 510: 10-13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|-------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 144-62-7 | Oxalsäure | | 1 E | | 1(l) | |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Entfällt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Einatmung von Spritznebeln auf ein Mindestmass beschränken.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz

Handschutz

Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/ das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich! Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Handschuhmaterial: PVC (Polyvinylchlorid), Neopren, Nitrilkautschuk.

Atemschutz

Beim Versprühen: Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter, Typ A2/P2 wird empfohlen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: beige
Geruch: schwach

Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C): 1,5 - 2,5

Zustandsänderungen

Untere Explosionsgrenze: nicht relevant.
Obere Explosionsgrenze: nicht relevant.
Dichte (bei 20 °C): 0,96 - 1,06 g/cm³
Wasserlöslichkeit: mischbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Information verfügbar.


**kremka
Roststop**

Druckdatum: 04.01.2023

Seite 4 von 6

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Der Zusatz von Chemikalien kann Koagulation verursachen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Information verfügbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Information verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzen oder Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase entwickeln.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | Quelle |
|----------|-----------------|---------|------------|---------|--------|
| | Expositionswege | Methode | Dosis | Spezies | |
| 144-62-7 | Oxalsäure | | | | |
| | oral | ATE | 500 mg/kg | | |
| | dermal | ATE | 1100 mg/kg | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Einatmen: Spritznebel kann die Atemwege reizen.

Hautkontakt: Andauernder Kontakt kann Rötungen und Reizungen verursachen.

Augenkontakt: Direkter Kontakt kann zu Reizungen führen.

Verschlucken: Kann Reizungen und Unwohlsein verursachen.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Langzeitwirkungen: Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Polymer ist schwer abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist mit Wasser mischbar. Kann in wässrigen Systemen verteilt werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Kann örtliche Änderung des Säuregrades in Gewässern verursachen, mit daraus resultierendem

Risiko für Einwirkungen auf Wasserorganismen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung).

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



kremka Roststop

Druckdatum: 04.01.2023

Seite 5 von 6

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verschmutzte Verpackungen als Restmüll entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Information verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



kremka Roststop

Druckdatum: 04.01.2023

Seite 6 von 6

EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie
2004/42/EG: frei (0 %)

Zusätzliche Hinweise

Gemäß EG-Richtlinien 67/548/EG und 88/379/EG nicht eingestuft und nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Status: WGK-Selbsteinstufung

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 3,8,10,16.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.
Lieferantennr: 85094

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)